USC PALOMA Aktuell

Gegen Dassendorf fast noch mit dem „Lucky Punch“ kurz vor dem Ende: Kapitän Moritz Niemann.

USC PALOMA – NIENDORFER TSV

Sonntag, 12. November 2023 um 10.45 Uhr an der Brucknerstraße

AUSGABE 9 · SAISON 23/24
OBERLIGA HAMBURG

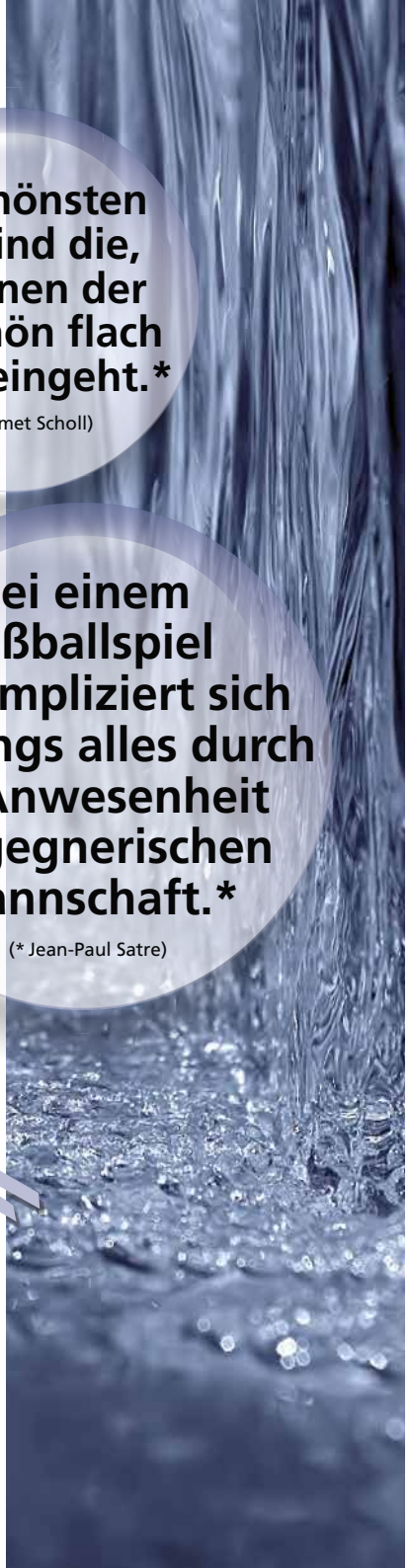
PALOMA IN UNSEREM HERZEN ...!

Es ist wichtig, dass man neunzig Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt.*
(* Lothar Matthäus)

Die schönsten Tore sind die, bei denen der Ball schön flach oben reingeht.*
(* Mehmet Scholl)

Bei einem Fußballspiel verkompliziert sich allerdings alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft.*
(* Jean-Paul Satre)

Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag.*
(* Ernst Happel)



Walter Reyher
SANITÄR · HEIZUNG · BEDACHUNG

Stückenstrasse 72 · 22081 Hamburg
Telefon 040/29 80 38 0
reyher@walter-reyher.de · www.walter-reyher.de

Moin und herzlich willkommen

Wir blicken auf eine überaus erfolgreiche Woche unserer Ligamannschaft zurück. Das letzte Heimspiel konnte gegen unseren „Angstgegner“ aus der letzten Saison (zwei Niederlagen) -TuRa Harksheide- nach frühem Rückstand noch mit 3:1 gewonnen werden (Tore: Martin Werner, Michel Blunck und Soleiman Kazizada). Am letzten Dienstag zogen wir dann durch einen 3:1 Auswärtssieg im Achtelfinale des Lotto-Pokals beim SC Eilbek souverän mit 3:1 (Tore: 2 x Luca Albrecht, Michel Blunck) in das Viertelfinale ein und auch hier haben wir das Spiel nach einem Rückstand gedreht. Im Pokal-Viertelfinale wurde unserem Team der Landesligist Nikola Tesla zugelost, gespielt wird die Runde im März 2024.

Abgerundet wurde die erfolgreiche Woche durch ein sensationelles 1:1 auswärts, auf Rasen beim Topfavoriten TuS Dassendorf. Der Torschütze nach erneutem Rückstand war Michel Blunck und kurz vor Ultimo hätten wir durchaus einen Handelfmeter zugesprochen bekommen können, wenn nicht sogar müssen. Aber auch dieser eine Punkt macht uns mächtig stolz. Die Moral und Ergebnisse unserer Tauben stimmen also und das obwohl die Trainer Marius Nitsch und Zoran Nestorovic weiterhin mit massiven Ausfällen von verletzten Spielern zu kämpfen haben. Allen Betroffenen weiterhin eine gute und schnelle Genesung!

Heute erwarten wir unsere Freunde vom Niendorfer TSV an der Brucknerstraße. Wir heißen die Mannschaft vom NTSV, sowie Trainer Ali Farhadi, sein Funktionsteam und alle Fans herzlich willkommen. Am letzten Wochenende fiel das Spiel des NTSV kurioserweise durch einen Streik des Platzwartes aus. Man denkt, dass man nach über 40 Jahren im Fußball doch eigentlich alles erlebt haben sollte, aber es gibt offensichtlich immer noch neue Dinge die unser geliebter Fußball für uns bereit hält... Die Mannschaft des NTSV steht aktuell auf Platz vier der Tabelle, aber zwischen Platz 2 und 12 geht es dieses Jahr in der Oberliga sehr eng zu, so dass wir einen spannenden Verlauf der heutigen Partie erwarten.

Stolze 16 Punkte konnte unsere U23 bisher in der Landesliga Hammonia-Staffel sammeln und belegt damit als Aufsteiger einen hervorragenden 10. Tabellenplatz. Auswärts läuft es bisher mit 12 Punkten hervorragend, am letzten Wochenende konnte ein 2:2 beim ambitionierten SC Nienstedten ergattert werden. Es ist jetzt an der Zeit die Heimbilanz aufzubessern, um rechtzeitig in gesicherte Gefilde zu gelangen.

Gegen wen könnte dieses Vorhaben attraktiver sein, als gegen den aktuellen Tabellenführer und letztjährigen Oberligaabsteiger vom hoch favorisierten HSV III?!? Diese großen Herausforderungen sind doch sportlich die aller schönsten. Im Holsten-Pokal musste das Team von Mo Snoussi und Timo Clausen am letzten Dienstag mit 7:8 nach Elfmeterschießen beim ambitionierten Bezirksligisten ETV II leider „die Segel streichen“.

Am kommenden Wochenende beginnt dann schon die Rückrunde an der Brucknerstraße. Die Liga empfängt die ambitionierte Mannschaft vom ETSV Hamburg und die U23 im Anschluss die erfolgreiche, zweitplatzierte U23 von Eintracht Norderstedt. Wir hoffen Euch auch dann wieder an der Brucknerstraße begrüßen zu können.

Jetzt aber erst einmal volle Konzentration auf die heutigen Partien und wir wünschen unseren Mannschaften natürlich immer ein Tor mehr als dem Gegner ;-)

Euer Carsten

Oberliga Hamburg

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	TuS Dassendorf	15	10	4	1	41:12	29	34
2.	Altona 93	14	8	5	1	31:12	19	29
3.	TuRa Harksheide	16	8	4	4	32:23	9	28
4.	Niendorfer TSV	14	8	3	3	36:21	15	27
5.	HEBC	15	7	6	2	39:26	13	27
6.	TSV Sasel	16	8	3	5	32:26	6	27
7.	TSV Buchholz 08	16	8	2	6	38:30	8	26
8.	**USC Paloma**	**15**	**8**	**1**	**6**	**26:25**	**1**	**25**
9.	FC Alsterbrüder	16	7	2	7	39:35	4	23
10.	FC Süderelbe	15	6	3	6	49:32	17	21
11.	ETSV Hamburg	14	6	3	5	32:23	9	21
12.	SC Victoria Hamburg	15	6	3	6	34:38	-4	21
13.	Concordia Hamburg	16	5	3	8	35:43	-8	18
14.	SV Halstenbek-Rellingen	15	4	5	6	24:33	-9	17
15.	FC Türkiye	15	3	2	10	18:37	-19	11
16.	FC Union Tornesch	16	2	4	10	20:53	-33	10
17.	Düneberger SV	15	3	1	11	20:56	-36	10
18.	SV Rugenbergen	16	3	0	13	21:42	-21	9

Landesliga Hammonia

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Hamburger SV III	14	11	1	2	43:16	27	34
2.	Eintracht Norderstedt II	14	11	1	2	41:20	21	34
3.	Eintracht Lokstedt	14	8	3	3	25:19	6	27
4.	HSV Barmbek-Uhlenhorst	14	7	3	4	40:16	24	24
5.	SC Nienstedten	14	7	3	4	41:30	11	24
6.	SSV Rantzau	12	7	2	3	39:23	16	23
7.	Niendorfer TSV II	14	7	2	5	28:22	6	23
8.	TBS Pinneberg	12	5	3	4	38:31	7	18
9.	FK Nikola Tesla	14	5	2	7	36:34	2	17
10.	**USC Paloma II**	**13**	**4**	**4**	**5**	**27:23**	**4**	**16**
11.	SC Poppenbüttel	13	5	1	7	28:31	-3	16
12.	SC Victoria Hamburg II	12	5	1	6	18:21	-3	16
13.	Altona 93 II	12	4	1	7	33:36	-3	13
14.	Kummerfelder SV	14	3	4	7	25:33	-8	13
15.	FTSV Altenwerder	14	0	2	12	10:74	-64	2
16.	Hausbruch-Neugrabener TS	12	0	1	11	12:55	-43	1

16. Spieltag		
ETSV Hamburg	FC Süderelbe	2:0 (0:0)
SC Victoria Hamburg	HEBC	2:2 (1:2)
TuRa Harksheide	TSV Buchholz 08	3:1 (2:1)
TuS Dassendorf	**USC Paloma**	**1:1 (1:1)**
FC Türkiye	Concordia Hamburg	1:3 (1:0)
Altona 93	Halstenbek-Rellingen	4:1 (2:0)
SV Rugenbergen	TSV Sasel	1:2 (0:1)
FC Alsterbrüder	FC Union Tornesch	2:2 (2:1)
Niendorfer TSV	Düneberger SV	Verlegt

17. Spieltag		
FC Süderelbe	Altona 93	-:-
Düneberger SV	ETSV Hamburg	-:-
Concordia Hamburg	TuRa Harksheide	-:-
USC Paloma	**Niendorfer TSV**	**-:-**
HEBC	SV Rugenbergen	-:-
TSV Buchholz 08	TuS Dassendorf	-:-
FC Union Tornesch	FC Türkiye	-:-
SV Halstenbek-Rellingen	SC Victoria Hamburg	-:-
TSV Sasel	FC Alsterbrüder	-:-

14. Spieltag		
SC Poppenbüttel	FK Nikola Tesla	3:6 (0:2)
SC Nienstedten	**USC Paloma II**	**2:2 (1:2)**
Hamburger SV III	Niendorfer TSV II	2:1 (2:1)
Eintracht Norderstedt II	SSV Rantzau	2:1 (1:1)
FTSV Altenwerder	Barmbek-Uhlenhorst	0:6 (0:1)
TBS Pinneberg	Hausbruch-Neugraben	4:1 (1:0)
Eintracht Lokstedt	Kummerfelder SV	1:1 (0:0)

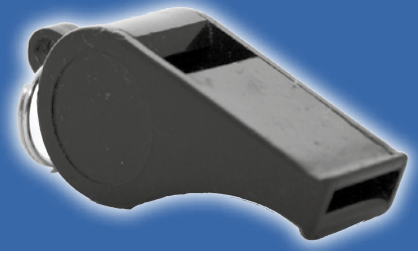
15. Spieltag		
Niendorfer TSV II	Eintracht Norderstedt II	-:-
Barmbek-Uhlenhorst	Altona 93 II	-:-
SSV Rantzau	Eintracht Lokstedt	-:-
SC Victoria Hamburg II	TBS Pinneberg	-:-
USC Paloma II	**Hamburger SV III**	**-:-**
FK Nikola Tesla	SC Nienstedten	-:-
Hausbruch-Neugraben	SC Poppenbüttel	-:-
Kummerfelder SV	FTSV Altenwerder	-:-

Niendorfer TSV

Herren-Salon
Michael Lohse
Friseurmeister

Weidestraße 16
22083 Hamburg
Tel. 040 / 299 38 82
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

Der Schiedsrichter der heutigen Partie ist **Marvin Repke** und seine Assistenten sind **Luis Malter** und **Mathias Klare**. Wir wünschen dem Gespann ein angenehmes Spiel.



SPORT DUWE
info@sport-duwe-hamburg.de
040 - 222211
sport-duwe.de
Mundsburger Damm 33
22087 Hamburg

WIR LEBEN TEAMSPORT SPORT DUWE

otto heineke bürotechnik gmbh.

DIGITALES EIGENTOR IM BÜRO?
NICHT MIT OTTO HEINEKE BÜROTECHNIK

WIR SIND DIE PROFIS FÜR:

- TELEFONANLAGEN LOKAL & CLOUD
- IT-LÖSUNGEN
- DRUCK/KOPIE/SCAN
- DOKUMENTENMAGEMENT

UNSER TEAM BERÄT SIE GERN
040 299 95 90 | INFO@OTTOHEINEKE.DE

Autorisierter Servicepartner von KYOCERA Document Solutions

Bruckner Apotheke

Stephanie Haake e.K.

Brucknerstr. 35 | 22083 Hamburg
Tel: 040/2 79 90 66 | Fax: 040/2 80 68 59
info@bruckner-apotheke.de | www.bruckner-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tolles Unentschieden am Wendelweg

Moritz Niemann war kaum mehr einzukriegen. Auch Lennard Wallner verstand die Welt nicht mehr. Weitere Akteure des USC Paloma haderten und echauffierten sich, als Marius Nitsch sein Team zusammenrief. „Am Ende herrscht sogar noch ein bisschen Enttäuschung. Aber ich habe auch zu den Jungs gesagt, dass sie das ganz schnell aus den Köpfen rauskriegen sollen. Mit dem Punkt sind wir heute sehr gut bedient. Da brauchen wir nicht von drei Punkten träumen, weil wir auch viel Glück hatten, viel wegverteidigen und viel leiden mussten“, bilanzierte Nitsch. Und dennoch war da diese eine Szene in der letzten Minute der Nachspielzeit.

Dassendorf wurde immer fahriger, immer ungenauer und immer fehlerbehafteter. Einer dieser Fehler führte zu einem postwendenden Gegenzug. Quincy Adjei startete auf der rechten Seite durch und sah Soleiman Kazizada starten. Dieser eilte auf den Kasten von Christian Gruhne zu und wurde von Zhi-Gin Lam in allerhöchster Not zu Boden gerissen. Die Entscheidung war klar: Lam musste aufgrund dieser Notbremse vorzeitig vom Platz. Und den Gästen von der Brucknerstraße bot sich direkt an der Strafraumgrenze die Chance zum „Lucky Punch“. Und das im wahrsten Sinne des Wortes!

Kapitän Moritz Niemann legte sich den Ball zurecht, nahm Maß – und auf einmal war der Aufschrei groß. Maximilian Ahlschwede drehte sich weg und blockte den Schuss – mit dem Arm? „Ich habe die Szene auf Video gesehen und auch, dass der Arm ganz weit oben ist. Das ist natürlich bitter“, ärgerte sich Nitsch über den ausgebliebenen Pfiff von Referee Marco Kulawiak (SC Teutonia 10). Ein Pfiff, der das Geschehen komplett auf den Kopf gestellt hätte! Denn: Einen Schuss auf das Tor vor Gruhne hatten die „Tauben“ zu verzeichnen. Und dieser führte gleich zum Erfolg.

Ein langer Ball brachte die Dassendorfer Hintermannschaft ins Wanken. Über den bereits nach einer guten halben Stunde für den verletzten Luca Albrecht eingewechselten Malik Kramer und Kazizada, der beim Abschlussversuch hängenblieb, kam das Spielgerät zum einrückenden Michel Blunck, der aus 16 Metern trocken vollstreckte (39.)! Es war der Ausgleichstreffer für die Uhlenhorster, der zu diesem Zeitpunkt aus dem absoluten Nichts fiel. „Nach drei Minuten dachte ich: Es geht schon wieder los“, fühlte sich Nitsch nach dem frühen Führungstor der „Wendelwegler“ – Kristof Kurczynski veredelte ein Zuspiel von Len Aike Strömer aus der Drehung – an das Duell in der vergangenen Saison erinnert. Damals kassierte der USC eine 0:6-Klatsche bei der TuS.

Und die Chancen waren da. Eyke Kleine zielte aus 16 Metern komplett unbedrängt etwas zu ungenau (12.), Okan Kurt schloss völlig freistehend viel zu überhastet ab (31.) und Mattia Maggio brachte das Quergebälk zum Krachen (42.). Das waren die größten Möglichkeiten der Hausherren, die eine Reaktion auf das äußerst

IMPRESSUM

Geschäftsstelle:
Brucknerstraße 24 · 22083 Hamburg
Tel. 040 / 29 41 26 · Fax: 040 / 29 68 88
Mail: info@uscpaloma.de · Web: www.uscpaloma.de

Geschäftszeiten:
Mo. – Fr. von 14.30 – 19.00 Uhr

Clubheim: 040 / 299 38 83

Verantwortlich für Layout und Inhalt:
Benjamin Grühn
Fotos: Christoph Hellwig (sofern nicht angegeben)

unglückliche Pokal-Ausscheiden gegen den FC Teutonia 05 (5:6 n. E.) zeigen wollten. Aber spätestens in der 48. Minute, als Kurczynski aus neun Metern am verwaisten Gehäuse vorbeischoss, schwand auch bei Sportchef Jan Schönteich der Glaube. Auf zwei feste Tritte in die Ersatzbank folgte der verbale Ärger: „Eigentlich ist das jetzt schon ein Spiel, was du nicht gewinnen kannst“, trauerte Schönteich der mangelnden Chancenverwertung hinterher.

Auch Liga-Manager Alexander Knull versuchte alles, um das nötige Spielglück irgendwie heraufzubeschwören. Erst ließ er sich von Co-Trainer Mirko Petersen einen „Glücks-Schokoriegel“ überreichen, dann musste zwölf Zeigerumdrehungen vor Ultimo ein „Jägermeister“ dran glauben. Doch all das half nichts. Kerim Carolus konnte eine Strömer-Hereingabe am zweiten Pfosten nicht kontrolliert auf das leere Tor bugsieren (65.). Und auch der krankheitsbedingt nur eingewechselte Martin Harnik konnte dem Spiel nicht mehr die entscheidende Wende zugunsten des Spitzenreiters geben. Und dann war da ja auch noch die Chance von Oliver Doege, der nach abermaliger Strömer-Flanke und Harnik-Ablage per Flugkopfball am linken Pfosten scheiterte (86.).

Und schlussendlich hatte man sogar noch Glück, dass man nicht mit gänzlich leeren Händen dastand. „Mehr Geschenke kriegen wir nicht“, erkannte auch Nitsch, dass Dassendorf immer ungenauer wurde. Der „Dreier“ gelang zwar nicht mehr – aber den Punkt nahm man gerne mit an die Brucknerstraße. Vor allem aufgrund der letzten Resultate am Wendelweg…

Tjark Grundmann (1)

Lennard Wallner (2)

Kevin Lohrke (3)

Max Grablewski (4)

Christian Merkle (5)

Marco Schröder (6)

Martin Werner (7)

Lasse Blöcker (8)

Tom Bein (9)

Mohamed Giresse Fané (10)

Lion Mandelkau (11)

Felix Spranger (15)

Haron Sabah (16)

Michel Blunck (17)

Maurice Schwäbe (18)

Yule Amini (19)

Colin Blumauer (21)

Dennis Gansel (22)

Tom Wohlers (23)

Joshua Freude (24)

Luca Albrecht (27)

Soleiman Kazizada (28)

Moritz Niemann (31)

Malik Kramer (33)

Quincy Adjei (47)

Jonas Marschner (56)

Marius Nitsch
Chef-Trainer

Zoran Nestorovic
Co-Trainer

Ingo Glashoff
Torwarttrainer

Carsten Gerdey
Ligamanager

Christoph Hellwig
Teamkoordinator & Medienwart

Klind Steger
Physiotherapeut

Lukas Bussert
Betreuer

Michael Lipkow
Betreuer

Ulrike Montag
Zeugwartin

„Strike“ für den USC Paloma

„Durch den Spielausfall letzte Woche haben wir uns auf ungewohntes Terrain begeben und waren beim Bowling“, erklärte USC-Coach Marius Nitsch die neue Freizeitaktivität in der Stadionzeitung, „und das Trainerteam konnte (mit einem Augenzwinkern) feststellen, dass wir auf der Bahn wesentlich treffsicherer agierten, als zuletzt vor dem gegnerischen Tor“. Und um in der Bowlingsprache zu bleiben: Auch heute ging der erste Durchgang (bzw. die ersten „Frames“) an die Gäste, aber abgeräumt („Strike“) haben am Ende doch die Tauben.

Die mit 25 Punkten im Gepäck angereisten (und auf Platz 5 positionierten) Norderstedter strotzten nur so vor Selbstvertrauen, übernahmen sofort die Spielkontrolle und machten dem (sehr tief stehendem) USC das Leben schwer. Das junge Sturm-Talent Lenny Kufrin (letzte Woche mit einem Hattrick) zirkelte das Leder aus spitzem Winkel ans Außennetz (4.), Nico Schluchtmann zielte aus 18 Metern knapp vorbei (7.) und den Schuss von Jan-Philip Hartmann konnte Keeper Tjark Grundmann im Nachfassen parieren (23.). Die Hausherren bekamen bis dahin sprichwörtlich überhaupt keine (Bowling-)Kugel auf die Bahn – und kassierten folgerichtig das Gegentor (Nitsch: „Wir haben mit unseren vielen Fehlern im Spielaufbau quasi darum gebettelt“): Pascal Ehrenberg mit einem 40-Meter-Flachpass von halbrechts quer durch den ganzen Strafraum zu Hartmann, der aus 12 Metern zum 0:1 vollendet (26.).

Das war aber zugleich der Weckruf für die „Tauben“. Endlich wurde der Gegner früher attackiert und mehr eigener Ballbesitz generiert. Der Ausgleich zu diesem Zeitpunkt trotzdem aus dem „Nichts“: Maurice Schwäbe aus dem Mittelkreis mit dem langen Ball in die Spitze, Martin Werner pflückt den Ball technisch sehenswert runter und lässt aus 14 Metern Gäste-Keeper Niklas Grünitz flach unten links keine Chance: 1:1 (32.). Mit diesem Ergebnis ging es etwas schmeichelhaft für den USC in die Kabine (auch, weil Kofi Asante seinen Schlenzer aus 18 Metern krachend an die Latte setzte, 36.).

Nitsch fand in der Kabine nicht nur die richtigen Worte, sondern traf auch mit seinen Auswechslungen und Umstellungen ins Schwarze. Der verletzungsbedingte Verlust von Colin Blumauer war zwar ganz sicher nicht geplant, aber für ihn rückte Lasse Blöcker in die Innenverteidigung und „Capitano“ Moritz Niemann und Kevin Lohrke erhöhten die Präsenz im Zentrum merklich. Die etwas später folgenden Wechsel von Soleiman Kazizada und Malik Kramer brachten schließlich endgültig den erhofften Umschwung (Nitsch: „Die Wechsel waren der Gamechanger“).

Nach einem 60-Meter-Traumpass von Blöcker hätte Blunck schon fast direkt nach der Pause das Spiel gedreht (51.) - und nach einem Torwarttackling von Grünitz an Kazizada hätte es durchaus Elfmeter geben können (64.). Aber der

General Ship Supply
stores equipment
provisions
bonded stores
catering
spare parts
MÖLLER BÖTTGER
Phone + 49 (0) 40 / 851 71 80 · mbpool@mb-ship-service.de · www.moeboe.de

Lasse Blöcker im Spiel gegen TuRa Harksheide kurz vor der Balleroberung.

gute Referee Furkan Vardar erkannte auf „Ball gespielt“. Aber auch die Gäste blieben gefährlich: Der kurz zuvor eingewechselte Goalgetter Yannick Fischer erst mit einem satten Strahl aus 20 Metern knapp am linken Giebel vorbei (67.) und dann mit einem von Grundmann parierten Flachschuss vom Elfmeterpunkt (69.).

Zum Unglücksraben der Partie avancierte dann TuRa-Keeper Grünitz, der eine eher harmlose Hereingabe von Adjei durch die Finger flutschen ließ. Blunck ließ sich aus fünf Metern zweimal Bitten, aber dann war (im zweiten Versuch) die Kugel drin: 2:1 (80.). Fast im Gegenzug der Ausgleich, aber nach tollem Sololauf von Kufrin klärte Marco Schröder zur Ecke (81.). Pech kam auch noch dazu: Wie schon der Lattenkracher kurz vor der Pause (s.o.), klatschte das Leder kurz vor dem Ende nochmal an den Pfosten: Christopher Micheel hatte (wohl mehr aus Verzweiflung) aus 40 Metern von der rechten Außenlinie (Höhe Mittelfeld) abgezogen, der Ball wurde lang und länger und landete am linken Pfosten (fast in Giebelhöhe, 89.). Durchatmen beim USC, die gegen die entblößte Gästeabwehr mit dem Schlusspfiff sogar noch zum dritten Treffer kamen: Den Schuss von Kramer konnte Grünitz nur abklatschen lassen, Kazizada staubte aus kurzer Distanz zum 3:1 ab (90.+4)

hafo.de/Andreas Killat

ELBHANDWERK
Sanitär | Heizung | MeisterHand
040-507 24 999 | elbhandwerk.com

Damals vor 40 Jahren: Wie aus Liga-Spielern eine neue „Zweite“ wurde…

Zur Saison 1983/1984 hatten sich aus ehemaligen Liga- und Reservespielern eine neue zweite Herren (dritte Herren) formiert. Spieler der ersten Stunde waren Georg Müller, Dietmar Meister, Norbert Goes, Rainer Biel, Klaus-Dieter „Eiche“ Buchholz, Michael „Maxi“ Marx, Achim Pfennig, EckhardPfennig, Roman Trzeciak, Wolfgang Janzen, Willi Strauss, Hermann Dittmer und Wolfram „Mucki“ Ronneberger.

Gespielt wurde in der Staffel HB. Wir wurden auf Anhieb Meister und der angestrebte Aufstieg wurde geschafft! In der gleichen Saison wurden wir auch Hamburger Pokalsieger im Heino-Gerstenberg-Pokal. Damals nahmen noch über 500 Mannschaften teil. Im laufe der Jahre stießen noch Spieler wie Jean Bontoux, Joachim „Jochi“ Preuß, Jens Labinschus, Gunnar Behrend, Rainer Günther, Ronald Baldauf, John Hufert, Rainer Müller, Andreas Müller, Heinz Rumlich, Thomas Mayer, Thomas Quoos, Andreas Siegmund,Frank Westphal, Heiko Hartmann.

In den folgenden Jahren erreichten wir sechs Mal das Endspiel im Heino-Gerstenberg-Pokal. fünf Mal gewannen wir den Pott. Außerdem standen wir sechs Mal im Endspiel um die Hamburger Meisterschaft, die 4 Mal gewonnen wurde. Davon wurde 2 Mal das Double gefeiert. Noch heute trifft man sich regelmäßig und ein Mal im Jahr fahren 12-18 Leute zum Tenniswochenende, wo auch der legendäre „Runden-König“ ausgespielt wird.

Maxi

Hans-Jürgen Lau wieder an der Spitze

Hallo Tipperfreunde,

einige Spiele sind seit meinem letzten Auftritt in der Zeitung vergangen. Siege und Niederlagen zeichneten den Weg und endeten mit einem Unentschieden mit 1:1 beim Oberligafavoriten Dassendorf. Am heutigen Sonntag kommt jetzt mit dem langen Weggefährten Niendorf eine Mannschaft, die in der Tabelle über uns steht und ein bisschen hinter ihren Erwartungen zurückgeblieben ist. Ein auf und ab in der bisherigen Saison kennzeichnet ihren Weg. Schauen wir mal welches Gesicht Niendorf heute hier am Bruckner zeigt. Es ist keine leichte Aufgabe, aber das sollte uns nicht hindern zu versuchen die drei Punkte hier an der Brucknerstraße zu behalten. Also Jungs Kopf hoch, Ärmel aufgekrempelt, um einen weiteren Heimsieg einzufahren.

Hans-Jürgen Lau hat die Tabellenführung wieder zurück mit zwei Punkten Vorsprung vor Frank Hüllmann und sogar fünf Punkten vor Brigitte und Hans-Jürgen Adam. Mit 21 Punkten folgt dann das Mittelfeld bis hin zu der größeren Gruppe mit sechs Tippern und 17 Punkten. Die „Abstiegszone“ beginnt bei 15 Punkten und endet am Tabellenende mit acht Punkten bei Heiner Schulz. Wie schnell ein Wechsel erfolgen kann, sieht man an der Spitze der Tippertabelle, ganz schnell springt man ein bis zwei Plätze nach oben. Es sind also noch viele Punkte im Laufe der Saison zu verteilen. Schauen wir mal, was die nächsten Runden bringen, heute gegen Niendorf, um dann am Sonntag darauf das nächste Heimspiel, das 1. Rückrundenspiel, gegen ETSV zu bestreiten.

Punktestand nach dem Spiel gegen Dassendorf:

RANGLISTE TIPPSPIEL

27 Punkte:	Hans-Jürgen Lau
25 Punkte:	Frank Hüllmann
22 Punkte:	Brigitte Adam, Hans-Jürgen Adam
21 Punkte:	Michael Lepinat, Mini+Thomas B., Wolfgang Wüpplinger
20 Punkte:	Carsten Gerdey, Gerd Haase, Jens Labinschus, Ulf Schmidt
19 Punkte:	Rainer Czikowski
18 Punkte:	Birgit Adam, Klaus-Dieter Adam, Thomas Böttge, Fritz + Joanna Lukowitz, Petra Möller
17 Punkte:	Olaf Beese, Jürgen Dittmers, Thomas Hennings, Dirk Rathke, Dieter Rodhorst, Wolfgang Rößing
15 Punkte:	Jürgen Enge, Mini + Maxi
14 Punkte:	Michael Huener, Holger Möller, Ingrid Schmidt, Marianne Straubel
13 Punkte:	Thorsten Enge, Werner Kühmel, Jürgen Paschereit, Klaus-Peter Schulze
12 Punkte:	Wolfgang Janzen
8 Punkte:	Heiner Schulz

Euer Wüppel

SPORTLER

6.000 Euro für den guten Zweck

NDR-Legenden unter sich: Gerhard Delling und Rainer Koppke, die viele Jahre das Gesicht der Fernseh-Sportredaktion als Moderatoren im DRITTEN PROGRAMM und in der ARD-SPORTSCHAU geprägt haben, im Interview, das im Rahmen der Scheckübergabe für die UWE SEELER STIFTUNG in der Halbzeit des OBERLIGA-Spiels USC PALOMA gegen TURA HARKSHEIDE stattgefunden hat.

GROSSES HERZ UND GROSSE SPENDE

Zum dritten Mal hat die Kommunikations-Leiterin und Pressesprecherin der HAMBURGER VOLKSBANK, Heid Melis, die Benefiz-Fußball-Gala zwischen den HAMBURGER VOLKSBANK ALLSTARS und einem TEAM des USC PALOMA zu Gunsten der UWE SEELER STIFTUNG und der NACHWUCHS-FÖRDERUNG des USC PALOMA unterstützt und die Veranstaltuing für den guten Zweck erneut möglich gemacht.

GROSSARTIGER GASTGEBER

Der Dank geht an die HAMBURGER VOLKSBANK sowie an alle, die vor und hinter den Kulissen den nachhaltigen Prominenten-Kick auf der Sportanlage des USC PALOMA für die UWE SEELER STIFTUNG ermöglicht haben. Der 1. Vorsitzende des Hamburger Traditions-Klubs, Dirk Rathke, bedankte sich im Besonderen für die Spende in Höhe von € 2.900.--, die der seit Jahren guten und erfolgreichen Nachwuchs-Förderung des USC PALOMA zugutekommt.

3.100 EURO FÜR DIE UWE SEELER STIFTUNG

Strahlende Gesichter bei der offiziellen Scheckübergabe auf der Sportanlage Brucknerstrasse. Mark Schade, Ko-Initiator und Ex-Vorstandsmitglied des USC PALOMA, war über den Erfolg der Benefiz-Fußball-Gala mit vielen prominenten ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielern, die zu Gunsten der UWE SEELER STIFTUNG spielten, ebenso erfreut wie Gerhard Delling als neuer Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Und auch Heidi Melis, Kommunikationsleiterin und Pressesprecherin der HAMBURGER VOLKSBANK, die zum dritten Mal die Veranstaltung begleitet und unterstützt hat, war voll des Lobes. Wie auch Dirk Rathke, 1. Vorsitzender des USC PALOMA und Gastgeber einer wieder einmal attraktiven Aktion unter dem Motto „EIN FUSSBALL-FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE“

DA KOMMT FREUDE AUF

Ein Händedruck, der von Herzen kommt. Addressatin Heid Melis, Kommunikationsleiterin und Pressesprecherin der HAMBURGER VOLKSBANK. Empfänger Gerhard Delling, neuer Vorstandsvorsitzender der UWE SEELER STIFTUNG. Im ganz persönlichen Dialog kam im Rahmen der Scheckübergabe beim USC PALOMA der Dank des einen und die Freude der anderen noch einmal deutlich zum Ausdruck und wurde für die Nachhaltigkeit dokumentiert.

1. Herren: Knapper Sieg gegen die HSG Mönkeberg/Schönkirchen

Nach dem Unentschieden beim Tabellenführer Handball Sport Verein Hamburg blieb den Barmbekern wenig Zeit zum Verschnaufen: Direkt am Samstag waren sie erneut in der Ferne gefordert. Beim bislang noch punktlosen Tabellenletzten HSG Mönkeberg/Schönkirchen waren zwei Punkte Pflicht, um nicht den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren.

Barmbek kam aber nicht richtig in die Partie: Nach ausgeglichenen ersten Minuten (6:6, 10. Minute) zog die HSG auf 10:6 davon, auch die Barmbeker Auszeit in der 17. Minute brachte wenig Verbesserung im Barmbeker Spiel. Erst kurz vor Ende der ersten Halbzeit schafften es die Barmbeker über einen 3:0-Lauf, den Ausgleich zu erzielen. Halbzeitstand: 16:16.

Die zweite Hälfte begann ausgeglichen, doch nach den ersten 10 Minuten schafften es die Barmbeker, das Spiel gänzlich unter Kontrolle zu bringen und gingen in der Folge erstmals mit zwei Toren in Führung (24:26, 43. Minute). Die HSG steckte nicht auf, wollte unbedingt die sechste Niederlage im sechsten Spiel vermeiden. Auch wenn ihnen mehrfach der Anschlusstreffer gelang, mehr ließen die Barmbeker nun aber nicht mehr zu, und spielten ihre zwischenzeitliche Drei-Tore-Führung dann doch noch souverän herunter. Endstand: 33:36. Mit dem Sieg rücken die Barmbeker wieder auf den 4. Tabellenplatz vor, während die Tabellenspitze durch die überraschende Niederlage des Handball Sport Verein Hamburgs gegen Flensburg etwas enger zusammenrückt.

Vielen Dank unseren Inserenten und den Werbepartnern auf dem Sportplatz. Ohne Ihre dauerhafte Unterstützung wären viele Dinge für Paloma nicht machbar.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde ganz herzlich, unsere Werbepartner bei Ihren Planungen und Einkäufen zu berücksichtigen. Danke!

Hamburg 60

Sportsbar– Kneipe

Schinkelstrasse 4, 22303 Hamburg, Tel.: 278 87 841
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 17:00-1:00 Uhr, Freitag 17:00-2:00 Uhr
Samstag 15:00-2:00 Uhr, Sonntag 15:00-open end

Bundesliga, Championsleague, DfB Pokal, und alle Spiele des FC St.Pauli bei uns live, dann Sa/So 1 Std. vor Anpfiff geöffnet!
In der Bundesligapause Sa und So ab 17:00 Uhr

Auf eine tolle Saison

BIER BEWUSST GENIESSEN.de

AUF DAS, WAS BLEIBT.